„Stadt. Raum. Zahl.“ Demographiebericht 2014

Demographische Entwicklungsplanung in Bielefeld

Bielefeld

Amt für Demographie und Statistik

Susanne Tatje

Demographiebericht 2014

Aufbau und Inhaltsübersicht

1. *Bilanz:* Demographische Entwicklungsplanung in Bielefeld
2. *Gastbeitrag:* Warum interessiert sich der Bund für kleinräumige Stadtbeobachtung?
3. *Schwerpunktthema:* Demographische Stadtkarten und kleinräumige Daten von Bielefeld
4. *Besonderes Projekt:* „Rollatortag in Bielefeld“

Definition: Demographischer Wandel*

Nichts bleibt wie es ist...

Demographischer Wandel ist ein langer generationenübergreifender Zeitraum.

*Definition Dr. J. Flöthmann, Universität Bielefeld. Dabei umfasst eine Generation ca. 30 Jahre.

Der demographische Wandel wird von folgenden Faktoren beeinflusst:

- **Geburten**
- **Sterbefälle**
- **Zuwanderung / Abwanderung**

und ihr Zusammenwirken

Umsetzung des Demographiekonzeptes

Sechs demographiepolitische Ziele für Bielefeld

1. »Wir fördern Integration!« ✓
2. »Wir werden die familienfreundlichste Stadt in NRW!«
3. »Wir wohnen zukunftsfähig!« ✓
4. »Wir lernen lebenslang!« →
5. »Wir gehen fit in die Zukunft!«
6. »Wir wirtschaften für die Zukunft!«

Weichen für die Zukunft stellen

Ausgewählte Demographiprojekte von 2013-2014

- ✓ Demographieorientierte Personalentwicklung (Pilotprojekt)
- ✓ Unser Thema:
 - (1): „Fit in die Zukunft!“
 - (2): „Bielefeld und die Nachbargemeinschaften“
- ✓ „Heimat im Quartier“
- ✓ Demographiestrategie der Bundesregierung
- ✓ Info-Briefe: Demographie
- ✓ NRW-Netzwerk kommunale Demographiebeauftragte
- ✓ 800 Jahre Bielefeld

Demographische Stadtkarten für Bielefeld

Kleinräumige Analysen zu demographischen Themen

- Stadtkarten zu den drei demographischen Faktoren:
 - Geburtenrückgang („Weniger“)
 - Alterung („Älter“)
 - Migration („Bunter“)

- Bedeutung kleinräumiger Analysen bei Fragen wie:
 - Wo leben Kinder in Bielefeld und wie viele Kita-Plätze gibt es dort?
 - Wo leben die älteren Menschen und gibt es dort Kulturangebote?
 - Wie viele und wo leben Kinder mit Migrationshintergrund in Bielefeld?

Darstellung kleinräumiger Daten

Pro und Contra

- Ermittlung von Versorgungsangeboten unter Berücksichtigung räumlicher Besonderheiten
- Wahl einer passenden räumlichen Ebene
- Kritische Kartographie

Stadtbezirk ist nicht gleich Stadtbezirk

Zentrale Ergebnisse

➤ Altersstruktur:

- *Heepen* und *Stieghorst* besitzen den größten Kinderanteil mit knapp 20 % (Bielefeld gesamt: 17 %)
- *Sennestadt* und *Dornberg* besitzen den größten Anteil der 65-Jährigen und Älteren mit 24 % bzw. 23 % (Bielefeld gesamt: 20 %)
- *Mitte* hat mit 70 % einen höheren Anteil an Einwohner/innen im Alter zwischen 18 bis unter 65 Jahren (Bielefeld gesamt: 63 %)

➤ Vielfalt:

- *Mitte*, *Schildesche* und *Brackwede* haben 132, 126 bzw. 104 verschiedene Nationalitäten (Bielefeld gesamt: 151)
- *Sennestadt* und *Heepen* besitzen mit 66 % bzw. 64 % den größten Anteil der unter 18-Jährigen mit einem Migrationshintergrund (Bielefeld gesamt: 55 %)

Kinder in Bielefeld

Wir werden weniger

Anteil an der Bevölkerung in %

- Unter 3-Jährige
- 3- bis unter 18-Jährige
- 18-Jährige und Ältere
(Gerundete Werte)

Lebensformen im Alter

Wir werden älter

Familienstand der 65-Jährigen und Älteren in %

verheiratet

verwitwet

geschieden

Lebenspartnerschaften jeweils max. 0,1%
(Gerundete Werte)

Die Welt in Bielefeld

Wir werden bunter

Kleinräumige Daten von Bielefeld

Anlage zum Demographiebericht 2014

- Interaktive Darstellung der neun Stadtkarten
- Daten zu den Stadtbezirken / Stat. Bezirken (Excel-Datei)
- Informationen über den Stadtbezirk / Stat. Bezirk durch Angabe einer Adresse (Straße und Hausnummer)

„Rollatortag in Bielefeld“

Öffentliche Veranstaltung der Zeitung NW

Auswahl der Beteiligten:

- Biefelder Polizei
- MoBiel
- BGW
- Bielefeld Zentrum für ambulante Rehabilitation (ZAR)
- Deutsches Rotes Kreuz
- Der Oberbürgermeister
- Die Demographiebeauftragte
- Zahlreiche Besucher/innen

Die Zukunft hat viele Facetten

Bielefeld

Amt für Demographie und Statistik